

DIE RRZN-HANDBÜCHER – EINE ERFOLGSSTORY

Schon im HRZ-Info 19 vom Juli 2003 haben wir über die „EDV-Bestseller“ des RRZN Hannover berichtet. Die Handbücher gehen immer noch weg wie warme Semmeln und sind ein wichtiges Service-Angebot der Benutzerberatung. Wir berichten hier über den aktuellen Stand dieser Erfolgsgeschichte und verwenden dabei Text- und Bildmaterial des RRZN mit seiner Erlaubnis, wofür wir uns herzlich bedanken möchten.

Über drei Millionen IT-Handbücher

PowerPoint oder CorelDraw, Excel oder PhotoShop, Linux oder vielleicht Netzwerke – suchen Sie als Studierende bzw. Hochschulmitarbeiter ein gutes



Handbuch, das Anfänger und auch Fortgeschrittene an die Hand nimmt, in die Welt der Computer einführt und noch dazu verständlich geschrieben ist?

Das Regionale Rechenzentrum für Niedersachsen (RRZN) der Leibniz Universität Hannover ist die richtige Quelle. Bisher hat es mehr als drei Millionen Computerbücher aufgelegt.

Und das ist kein Wunder! Die Handbücher zeichnen sich nicht nur durch ihre Kompetenz aus. Sie sind hervorragend geeignete Lehrmaterialien, die zu einem recht günstigen Preis abgegeben werden. Man mag einwenden: Computer-Bücher – benötigt man denn sowas eigentlich heute noch? Die Umsatzzahlen sagen eindeutig: Ja! Wegen der Komplexität heutiger IT-Systeme und ihrer Software suchen Studierende händeringend nach guten und preiswerten Anleitungen auf Papier, Dozenten suchen nach Büchern als Vorlesungsskripte – keine dicken, für Studierende unerschwinglichen Wälzer, sondern preisgünstige Werke im Umfang eines Semesterstoffes.

Kurz und knapp – worum es geht

Das RRZN hat daher vor 29 Jahren eine Kooperation auf dem Gebiet der EDV-Dokumentation initiiert und seither koordiniert.

Ziel ist es für Angehörige staatlicher Hochschulen, insbesondere Studierende gute, aktuelle, praxisorientierte und sehr preisgünstige IT-Einführungsschriften anzubieten und es damit jeder Hochschule zu ersparen, „das Rad neu zu erfinden“.

Hochschulen stellen dem RRZN ihre Schriften kostenlos zur Verfügung, das RRZN lässt sie drucken und vertreibt sie. Dazu kommen Nachdrucke von

Titeln aus dem Herdt-Verlag. Wer keine Texte anbieten kann, ist genauso gern als Lektor gesehen.

Die Kooperation ist außergewöhnlich erfolgreich: Über 180 Hochschulen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz machen mit, und die Gesamtauflage der RRZN-Handbücher hat die Marke von drei Millionen Exemplaren überschritten.

Zur Chronologie: Wie es begann

Im Herbst 1979 berichtete das RRZN, vertreten durch seinen Direktor Dr. Helmut Pralle, auf einer Tagung der HRZ-Leiter (ALWR, heute ZKI) erstmals über seinen Plan, den in den USA standardisierten FORTRAN 77-Sprachumfang zu übersetzen. Das RRZN hatte dafür die Nachdruckrechte erworben.

Im Herbst 1981 unterbreitete die TU Berlin Korrekturvorschläge zu einer vom RRZN vorgelegten Nullnummer über FORTRAN und erkundigte sich nach der Möglichkeit, „500 bis 1000“ Exemplare zu erwerben. Im Folgejahr 1982 kam die erste Bestellung über 300 Exemplare für die RWTH Aachen (mit dem Angebot der Erhöhung auf 500 Exemplare zur Sicherung des Drucks). Mit diesem gelben „FORTRAN 77- Handbuch, CDC-Version“, dessen Druckvorlage das RRZN mit einem Fotosatzgerät erstellt hatte, begann die Zeit der Großauflagen.

Hochschul-Kooperation

Aus dieser Einbahnstraße – das RRZN hat die Arbeit, die anderen profitieren davon – ist eine echte Kooperation geworden: Bereits 1984/85 entwickelten die Universitäten Darmstadt, Münster und Siegen und das RRZN aus dem FORTRAN-Handbuch eine Version für DEC-, IBM-, Fujitsu- und Siemens-Rechner.

Seither stellen Autoren aus den beteiligten Hochschulen dem RRZN immer wieder kostenlos Schriften zur Verbreitung innerhalb der



kooperierenden Hochschulen zur Verfügung oder entwickeln solche sogar zu diesem Zweck.

Ein starker und honoriger Partner

Auch durch Kooperation zwischen Hochschulen ist ein Gebiet kaum zu bewältigen: die Dokumentation der PC-Anwendersoftware, die in ihrer Vielfalt und Vielzahl und Änderungshäufigkeit ihresgleichen sucht. Daher hat das RRZN 1994 einen Lizenzvertrag mit dem *Herdt-Verlag für Bildungsmedien* in Bodenheim abgeschlossen, der den Nachdruck der stets aktuellen Herdt-Titel zu sehr günstigen Preisen ermöglicht. Dies erwies sich als Glücksfall: Der Verlag hat sich seitdem als nicht nur starker, sondern auch honoriger Partner erwiesen.

Heute

Heute besteht das Angebot aus etwa 80 aktuellen Titeln, weitere sind in Vorbereitung. Insgesamt sind über 250 Titel aufgelegt worden! Die über 180 staatlichen Universitäten und Fachhochschulen beziehen regelmäßig größere Stückzahlen der Handbücher vom RRZN, um sie an ihre Studierenden und Mitarbeiter zu deren eigenem Gebrauch weiterzugeben. Die Gesamtauflage aller Titel liegt über drei Millionen Exemplare – ein gewaltiger Know-how-Transfer.

Koordinatoren, Lektoren und Autoren

Damit alle weiterhin von dieser Kooperation profitieren können, sind alle Interessierten zur Mitarbeit aufgerufen: Professoren, Dozenten, Mitarbeiter, Studierende. Sie können als Autor an der Kooperation teilnehmen – wenn Sie ein eigenes Skript haben, dessen Gebiet bisher noch nicht von einem RRZN-Titel abgedeckt ist. Ein Buch zu schreiben, ist allerdings nicht jedermanns Sache. Aber als kritischer Leser kann sich jeder betätigen. Gerade die Qualitätskontrolle hat in dem Entwicklungsprozess eines Handbuches einen hohen Stellenwert, um die fachliche Korrektheit, Vollständigkeit und Didaktik zu prüfen. Nur dies sichert die hohe Qualität und somit die Akzeptanz der RRZN-Handbücher.

Die Rolle des ZIM

Das RRZN beliefert – ob des großen Interessentenkreises – „nur“ eine (!) Institution je Universität oder Fachhochschule. In den meisten Fällen han-


delt es sich um das jeweilige Rechenzentrum, an der Bergischen Universität also das ZIM.

Im ZIM werden die Handbücher über die Benutzerberatung verkauft. Wir führen auch die Sammelbestellungen für die gesamte Uni durch. Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen dürfen die Nachdrucke ausschließlich an Angehörige der BUW zum eigenen Gebrauch abgegeben werden. Die Verfügbarkeit aktueller Titel findet sich hier:

www.zim.uni-wuppertal.de/hilfe/beratung/skripte.html

Welche das sind, richtet sich nach dem uns gegenüber bekundeten Interesse, oder beruht auf Erfahrungen über den Absatz früherer Titel. Fehleinschätzungen der Bestellmenge führen bei uns zu Ladenhütern oder frühzeitigem Ausverkauf. Ein weiterer Faktor ist die Verfügbarkeit in Hannover. Die Anzahl und die Auflagenhöhe der Handbücher haben erheblich zugenommen. Aus Platz- und auch finanziellen Gründen kann das RRZN nicht alle Titel aus dem Gesamtprogramm dauernd auf Lager halten, sondern abwechselnd ca. 50 Stück. Titel, die selten gefragt sind, werden dann nur einmal im Jahr oder noch seltener gedruckt. Krone der Unkalkulierbarkeit sind komprimierte Nachfragen von 30 oder gar 120 Exemplaren eines Titels, wenn dieser in einer Vorlesung als Begleit- oder Basislektüre empfohlen wird. Bei solchen Empfehlungen bitten wir dringend darum, uns rechtzeitig zu informieren, so dass wir dem RRZN den Bedarf melden können. Ein Vorlauf von drei, besser sechs Monaten sichert dann die rechtzeitige Lieferung.

Der Motor hinter allem

Motor hinter dieser unglaublichen Erfolgsstory ist Dipl.-Math *Wilhelm Noack*, beim RRZN verantwortlich für Ausbildung und Dokumentation. Wilhelm Noack ist ein „Urgestein“ des RRZN und hat dort seit Ende der 60er Jahre praktisch sein ganzes Berufsleben verbracht. Leider ist abzusehen, dass er nach seiner Pensionierung im März 2012 für diese wichtige Aufgabe nicht mehr oder nur noch begrenzt zur Verfügung steht. Wir hoffen, dass sich dann für ihn ein geeigneter und würdiger Nachfolger findet. Für die erbrachte Leistung, von der auch die Bergische Universität seit Jahren profitiert hat, bedanken wir uns ganz herzlich. 



Quelle:

http://www.zim.uni-wuppertal.de/fileadmin/zim/ueber_uns/pdf/ZIM-Info-201106.pdf



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

EDITORIAL



Liebe Freunde des ZIM

Vielfältig sind die Dienste, die wir anbieten. So transportieren wir jeden Tag Millionen von Datenpaketen durch unser Netz. Container per Schiff gehören aber nicht dazu. Dennoch wollten wir Ihnen dieses Bild nicht vorenthalten, dass unser Mitarbeiter *Hubertus Knopff* bei Antwerpen aufgenommen hat.

Vor Ihnen liegt wieder ein neues ZIM-

Info. Was bietet diese Ausgabe? Wir berichten über Digital Signage, das neue Info-System für die Bergische Universität. Neu aufgenommen haben wir die Betreuung von Arbeitsplatz-PCs. Und erneut ist Phishing ein Thema. Das Learning-

Management-System *Moodle* und die *ZIM4learners*-Screenings werden vorgestellt. Ein Artikel ist den beliebten RRZN-Handbüchern gewidmet. Diese starteten einst mit einem *Fortran*-Handbuch. Und dieses Heft endet mit einem Artikel über diese alte, aber noch lebende Programmiersprache.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Karl-Wilhelm Schulte

INHALT



Digital Signage – die neue Info-Plattform für die Universität	2
Digital Signage – ein neues Medium für die BUW	4
Betreuung von Arbeitsplatzrechnern durch das ZIM	5
Kurznachrichten aus dem ZIM	8
Personalia	9
Phishing – eine Quelle ständigen Ärgers	10
Moodle an der Bergischen Universität Wuppertal	12
ZIM4learners - Screencasting als Lernmedium	17
Die RRZN-Handbücher – eine Erfolgsstory	18
Fortran Forever	21

ausgabe 04 / juni 2011